

Stellenangebot

Der VHS-Zweckverband Wesel – Hamminkeln – Schermbeck sucht zum **01.04.2023** eine engagierte

Pädagogische Fachkraft (m,w,d) zur Begleitung des Projekts: „WAS – Weseler Alphabetisierung im Sozialraum“, 70 %-Stelle (auf Wunsch teilbar)

mit 27 Wochen-Arbeitsstunden, zunächst befristet auf neun Monate bis zum 31.12.2023.

Der VHS-Zweckverband mit Sitz in Wesel gestaltet Weiterbildung für drei Mitgliedskommunen (Einzugsgebiet ca. 100.000 Einwohner) nach dem Weiterbildungsgesetz. Die VHS führt jährlich ca. 38.000 Unterrichtsstunden durch. Im Jahr 2022 nutzten über 8.000 Teilnehmende 700 VHS-Angebote. Die VHS befindet sich in einem umfangreichen Modernisierungsprozess und richtet sich zeitgemäß und zukunftsorientiert neu aus.

Die LEO-Studie von 2018 beschreibt die Problematik von 6,2 Millionen Erwachsenen in Deutschland, die funktionale Analphabeten sind und unzureichende Lese- und Schreibkenntnisse haben, um alltägliche schriftsprachliche Situationen zu bewältigen. Das sind 12,1 Prozent aller Erwachsenen. Statistisch herunter gerechnet leben in Wesel mehr als 4.000 Betroffene. Im Rahmen einer aufsuchenden Bildungsarbeit wird das VHS-Projekt zunächst das Wissen um das Thema funktionaler Analphabetismus bei Erwachsenen und bei Multiplikator*innen bekannter machen. Zudem sollen die im Sozialraum aktiven Multiplikator*innen über das Wissen und Erkennen von funktionalen Analphabet*innen hinaus, über entsprechende Hilfsmöglichkeiten sowohl innerhalb des Quartiers als auch darüber hinaus informiert werden. Im Mittelpunkt steht die Einrichtung von niedrigschwelligen Anlaufpunkten im Quartier für Bildungsbenachteiligte. In der Feldmark und in der Innenstadt laden offene Lern- und Hilfsangebote ein, sich mit Schrift auseinanderzusetzen und alltägliche Schriftsprachherausforderungen wie Formulare, Briefe etc. zu bearbeiten.

Hauptaufgaben sind:

1. Sensibilisierungsmaßnahmen für Multiplikator*innen konzipieren, bewerben und durchführen
2. Auswertung, Analyse der Ergebnisse und Weiterentwicklung der Schulungen
3. Vernetzung im Sozialraum in Wesel-Innenstadt und -Feldmark auf- und ausbauen
Multiplikator*innen gewinnen, informieren und weiterbilden
4. Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Alphabetisierung bei Betroffenen, Angehörigen, Ämtern, Behörden, Schulen, Kindergärten und Vereinen
5. Pressegespräche mit Betroffenen organisieren
6. Unterrichts-/Förderangebote für funktionale Analphabeten entwickeln, Lerntreffs in der Innenstadt und in der Feldmark konzipieren
7. Lern-Treffs eröffnen und niedrigschwellige Alphabetisierung durch aufsuchende Beratungs- und Unterstützungsarbeit direkt im Quartier anbieten
8. Bedarfe wegen weiterer Angebote erheben: Betroffene, Mitwissende, Multiplikator*innen befragen
9. Projektbericht und Abrechnung des Projekts

Weitere Aufgaben:

- Beratung, Begleitung und Unterstützung von Teilnehmenden und Durchführung von Unterricht
- eng vernetztes Arbeiten in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Wesel und dem Mehrgenerationenhaus sowie anderen Beratungseinrichtungen
- regelmäßiger Kontakt zu Teilnehmenden (TN), VHS-Verwaltung und Kooperationspartner*innen
- eigenständige und transparente Dokumentation ihrer Arbeit

Ihr Profil:

- Studienabschluss in (Sozial-)Pädagogik, Soziale Arbeit (Diplom/Bachelor) mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbarer Abschluss möglichst im sozialen bzw. pädagogischen, geistes-, sozial- oder gesellschaftswissenschaftlichen Bereich
- möglichst Vorwissen und Erfahrung in den Bereichen Alphabetisierung/Grundbildung und Erwachsenenbildung
- Fahrerlaubnis Typ B (alte Klasse 3), verbunden mit der Bereitschaft, den eigenen PKW für dienstliche Zwecke einzusetzen
- möglichst Erfahrungen in einer vergleichbaren Tätigkeit, z.B. aufsuchende Sozialarbeit
- praktische Erfahrungen im Umgang mit Erwachsenen sind wünschenswert
- Kenntnisse der regionalen Infrastruktur
- sicheres Auftreten im Kontakt mit Teilnehmenden, Ämtern und Behörden
- selbstständiges, strukturiertes sowie gewissenhaftes Arbeiten
- soziale und kommunikative Kompetenz sowie empathische Grundhaltung für die Lebenssituation bildungsbenachteiligter Erwachsener
- zeitliche Flexibilität mit der Bereitschaft, zu verschiedenen Zeiten mit den TN zu arbeiten
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung
- sicherer Umgang mit Standard-Office-Produkten, Erfahrungen im Einsatz digitaler Medien

Wir bieten:

- einen interessanten Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, bei dem man offen für konstruktive Vorschläge und Neuerungen ist
- eine Anstellung im öffentlichen Dienst mit einer 70 %-Stelle, zunächst befristet auf neun Monate (evtl. Verlängerung möglich)
- Auf Wunsch ist die Stelle teilbar und kann von 2 Personen besetzt werden. Gemeinsame Bewerbungen sind möglich.
- eine leistungsgerechte Vergütung nach EG S 12 TVöD SuE
- ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem freundlichen, engagierten und kollegialen Team
- flexibles Arbeitszeitkonto, familienfreundliche Arbeitszeiten, unterstützt durch mobiles Arbeiten
- einen mobilen Arbeitsplatz, den wir Ihnen stellen (Laptop und Diensthandy)
- 23 Tage Urlaub bezogen auf 9 Monate Projektlaufzeit
- eine betriebliche Altersvorsorge
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten und Zugang zum breiten Bildungsangebot der VHS

Für weitere Informationen steht Ihnen der VHS-Direktor, Andreas Brinkmann, zur Verfügung. Bewerbungen richten Sie bitte möglichst per Mail in einem einzigen PDF-Dokument (maximale Größe 5 MB) bis zum 26.03.2023 an: bewerbung@vhs-wesel.de. Größere Dokumente oder Mails mit mehreren Dokumenten werden nicht angenommen. Alternativ können Sie Ihre Bewerbung in Papierform einreichen an die VHS, Ritterstraße 14, 46483 Wesel. Die Vorstellungsgespräche finden statt am Mittwoch, den 29.03.2023.

Unser Haus ist um die berufliche Förderung von Frauen bemüht und möchte besonders Frauen motivieren, sich für die ausgeschriebene Tätigkeit zu bewerben. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Mit der Zusendung der Bewerbung erklären sich die Bewerbenden einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden. Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate aufbewahrt und anschließend unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften gelöscht.

Wesel, 28.02.2023